GESCHIRRSPÜLER

GIN 1580 XB

Bedienungsanleitung

Blomberg

Sehr geehrter Kunde,

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation und vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers durch. Die folgenden Hinweise dienen zum Vermeiden von Unfallrisiken und/oder zum Vermeiden von Schäden am Gerät.

Bewahren Sie diese Anleitungen zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Diese Bedienungsanleitung ist für mehrere Geräte-ausführungen konzipiert, sodass daher nicht alle hier aufgeführten Ausstattungsmerkmale für jedes Gerät zutreffen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 Entsorgung Seite 3

Verpackungsmaterial....3
Altgerät - Hinweise zum Umweltschutz....3

2 Sicherheitshinweise Seite 3

Vor dem Aufstellen....3
Vor Inbetriebnahme....3
Bei Kindern im Haushalt....4
Beim täglichen Einsatz....4
Bei Störfällen....4

3 Lernen Sie Ihr Gerät kennen Seite 5

Geräteansicht....5
Bedienblende....5

4 Nehmen Sie Ihr Gerät in Betrieb Seite 6

Wasser enthärten....6
Salz einfüllen....7
Klarspüler einfüllen....8
Reinigungsmittel einfüllen....8

5 Was nicht in den Geschirrspüler darf Seite 10

6 Geschirr einordnen Seite 10

Allgemeine Hinweise....10
Unterer Geschirrkorb....11
Besteckkorb....11
Oberer Geschirrkorb....12

7 Reinigung und Pflege Seite 14

Reinigung der Siebe....14
Reinigung der Sprüharme....15
Reinigung des Siebeinsatzes....15

8 Bedienung und Einstellungen des Multifunktionsdisplays Seite 16

Funktionstasten....17
Nehmen Sie Ihren Geschirrspüler in Betrieb....18
Programmwahl....19
Optionstasten....19
Zeitvorwahl....20
Kindersicherung....21
Programmwechsel....21
Programm abbrechen....21
Programmablaufanzeige....22
Kontrollanzeige Salz und Klarspüler....22
Warnhinweise....22
Menüaufbau....23
Einstellungen....24

9 Fehlerbeseitigung: Was tun wenn Seite 27

Der Geschirrspüler nicht läuft....27
Das Spülergebnis unbefriedigend ist....28

10 Technische Daten Seite 34

11 Montageanleitung Seite 34

Sicherheitshinweise zur Installation....34
Aufstellen des Geschirrspülers....35
Wasseranschluß....35
Wasserablauf....36
Elektrischer Anschluß....36

12 Service Seite 37

1 Entsorgung

Verpackungsmaterial

Die Verpackung wird aus recycelbaren Materialien hergestellt. Zu erkennen sind diese Materialien an dem Recyclingsymbol und Angaben des Wertstoffes (PE, PS, POM).
Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und entsorgen Sie es vorschriftsmäßig, ehe Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

⚠ **Warnung**
Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich werden. Wertstoffe können an den örtlichen Entsorgungsstellen abgeliefert werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Behörden und Entsorgungsstellen.

Altgerät - Hinweise zum Umweltschutz

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Um Gefahren zu vermeiden, machen Sie bitte das ausgediente Gerät bis zum Abtransport unbrauchbar. Ziehen Sie den Netzstecker und durchtrennen Sie das Anschlusskabel. Machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

2 Sicherheitshinweise

Vor dem Aufstellen

Überprüfen Sie Ihr Gerät auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Lieferanten nach.

Vor Inbetriebnahme

- Beachten Sie hierzu die Anweisungen zur Installation auf Seite 34.
- Lassen Sie das Erdungssystem von einem qualifizierten Elektriker einbauen.
  Bei Schäden, die durch die Benutzung ohne Erdung entstehen, erfolgt keine Haftung.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf demTypenschild angegebenen Daten mit den Angaben Ihrer Stromversorgung übereinstimmen.
- Bei der Installation muss der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.

- Der Anschluß des Gerätes darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen. Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (z.B. Überhitzungsgefahr)
- Benutzen Sie immer den Originalstecker, der mit der Maschine zusammen geliefert wird.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muss der Netzstecker frei zugänglich sein.

Bei Kindern im Haushalt

- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Geschirrspüler spielen.
- Reinigungsmittel können Verätzungen in Augen-, Mund- und Rachenraum verursachen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Reinigungsmittelherstelller.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt, während das Gerät geöffnet ist. Es könnten sich noch Reste vom Reiniger in der Maschine befinden.
- Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser. Verätzungsgefahr
- Legen Sie lange und spitze Gegenstände (z.B. Servicegabel, Brotmesser) immer mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb oder flach auf den oberen Geschirrkorb, um mögliche Verletzungen zu vermeiden

Beim täglichen Einsatz

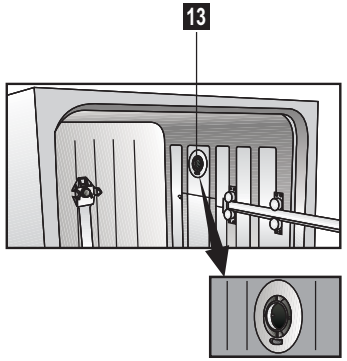
- Verwenden Sie Ihr Gerät ausschließlich im Haushalt für den bestimmungsgemäßen Gebrauch: Spülen von Haushaltsgeschirr
- Benutzen Sie in der Maschine keine chemischen Lösungsmittel; es besteht Explosionsgefahr.
- Setzen und stellen Sie sich, oder keine anderen Lasten auf die geöffnete Türe. Das Gerät kann kippen.
- Öffnen Sie nicht die Türe, während die Maschine läuft. Heißes Wasser oder Dampf kann entweichen.
- Lassen Sie die Türe nicht offen stehen, dies kann zu Gefährdungen führen.

Bei Störfällen

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des Kundendienstes durchgeführt werden.
- Trennen Sie bei Störungen und Reparaturen das Gerät vom Netz:
  - ziehen Sie den Netzstecker oder
  - schalten Sie die Sicherung ab.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht an der Anschlussleitung, sondern am Stecker.
  Drehen Sie den Wasserhahn ab.

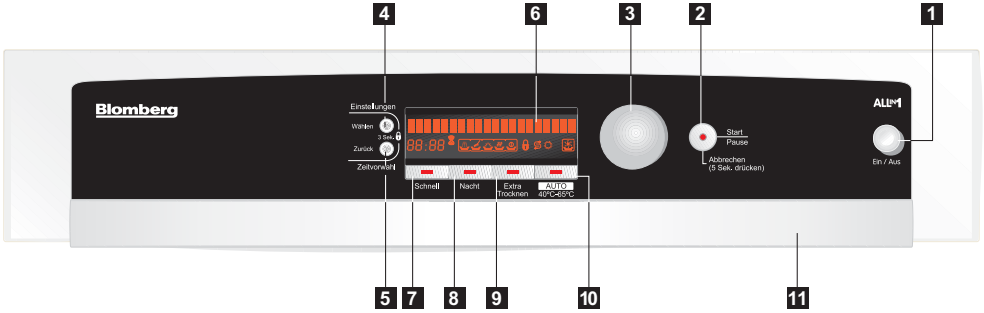
3 Lernen Sie Ihr Gerät kennen

Geräteansicht



1 Gehäuse (abhängig vom Modell)
2 Oberer Geschirrkorb mit Etagere
3 Führungsschiene für den oberen Geschirrkorb
4 Oberer Sprüharm
5 Unterer Geschirrkorb
6 Salzbehälter
7 Besteckkorb
8 Unterer Sprüharm
9 Reinigungsmittelbehälter
10 Siebe
11 Tür
12 Bedienblende
13 Trocknenssystem mit Lüfter (abhängig vom Modell)

Bedienblende



1 Ein/Aus-Taste
2 Start/Pause-Taste
3 Programmwahlknopf
4 Einstellungen-Taste
5 Zeitvorwahl
6 Multifunktionsdisplay
7 Schnell-Taste
8 Nacht-Taste
9 Extra Trocknen-Taste
10 Autoprogramm-Taste
11 Griff

4 Nehmen Sie Ihr Gerät in Betrieb

⚠ Achtung

Die Wasser- und Stromanschlüsse des Geschirrspülers müssen den Installationsvorschriften dieses Handbuchs entsprechen.

Wasser enthärten

Geschirrspüler brauchen kalkarmes Wasser. Bei einem Härtegrad über 6°dH entstehen Kalkablagerungen auf dem Geschirr.Um dies zu vermeiden, wird mit Hilfe eines Automatiksystems das Wasser durch Zugabe von Spezialsalz enthärtet, um eine optimale Reinigung und Trocknung von Ihrem Geschirr zu erhalten.

Um den Härtegrad Ihres Wassers herauszufinden, wenden Sie sich an Ihr örtliches Wasserwerk oder ermitteln Sie die Wasserhärte mit dem beigelegten Teststreifen:

2 .Über die Auskunft beim zuständigen Wasserwerk
Der ermittelte Wert der Härtestufe muss bei Ihrer Spülmaschine eingestellt werden:

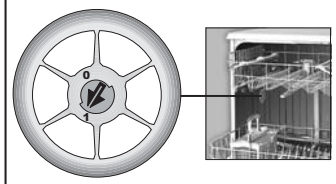
Härtestufe einstellen

Schalten Sie die Maschine mit der **Ein/Aus**-Taste ein. Drehen Sie den **Programmwahlknopf** solange, bis auf dem Multifunktionsdisplay das Programm "Einstellungen" erscheint. Um in das Menü "Einstellungen" zu gelangen, die **Einstellungen**-Taste drücken. Nun das Programm "Wasserhärte" mit dem **Programmwahlknopf** auswählen, mit der **Einstellungen**-Taste gelangen Sie in das Menü. Nun wird im Multifunktionsdiplay "Wasserhärte: 3" angezeigt, dies ist die Werkseinstellung. Um eine andere Wasserhärtestufe einzustellen, den **Programmwahlknopf** drehen bis die gewünschte Stufe erscheint. Die ausgewählte Härtestufe wird gespeichert, wenn Sie die **Einstellungen**-Taste drücken. Ihre gewünschte Wasserhärtestufe ist nun eingestellt, durch einmaliges Drücken auf die Taste **Zeitvorwahl** gelangen Sie wieder zurück in den Programmpunkt "Einstellungen". Wenn Sie keine weiteren Einstellungen ändern möchten, gehen Sie mit der Taste **Zeitvorwahl** zurück ins Hauptmenü zur Programmwahl.

Wasserhärtestufe	Englische Härte °dE	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °dF	Anzeige im Multifunktionsdisplay	Regenerierung-seinstellungsknopf
1	0-6	0-5	0-9	Einstellung der Härtestufe : 1	0 1
2	7-14	6-11	10-20	Einstellung der Härtestufe : 2	0 1
3	15-21	12-17	21-30	Einstellung der Härtestufe : 3	0 1
4	22-28	18-22	31-40	Einstellung der Härtestufe : 4	0 1
5	29-42	23-34	41-60	Einstellung der Härtestufe : 5	0 1
6	43-75	35-60	61-107	Einstellung der Härtestufe : 5	0 1

°dH: Deutsche Härtegrade 1 °dH = 1 mg CaO/100 ml Wasser = 0,179 mmol

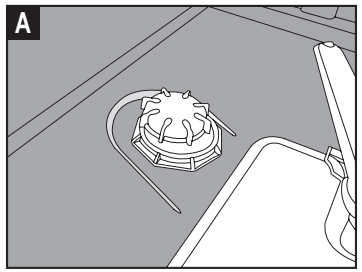
Regenerierungseinstellungsknopf



Grad 6 Hoher Kalkanteil

Bei Wasserhärtegrad 6 (hoher Kalkanteil) drehen Sie den Regenerierungsknopf auf die Position 1.

Beträgt die Wasserhärte an Ihrem Wohnort über 60°dH, sollte für Ihre Spülmaschine ein Enthärtungsgerät in Erwägung gezogen werden.
Bei Verwendung von Brunnen- oder Regenwasser empfiehlt sich der Einbau von Filtervorsätzen.
Vergessen Sie nicht nach einem Umzug die Härtestufe der Wasserhärte am Ort anzupassen.

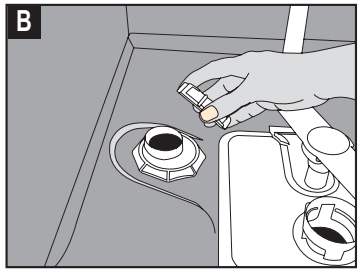


Salz einfüllen

Wenn im Display, “Salzmangel” angezeigt wird.

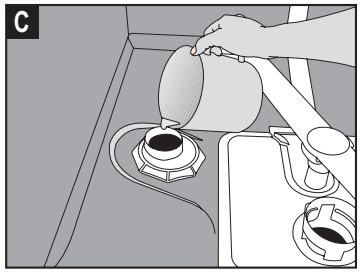
⚠ **Achtung**

Verwenden Sie für Ihre Spülmaschine nur spezielles Salz, das für Geschirrspüler geeignet ist.
Für Schäden bei Verwendung von ungeeignetem Salz übernimmt der Hersteller keine Haftung.
Verwenden Sie kein grobkörniges Salz. Kleine Körner oder pulverartiges Salz ist leichter löslich. Verwenden Sie keinesfalls Speise- oder Tafelsalz. Diese Salze enthalten Elemente, die im Wasser nicht gelöst werden und die Funktion des Enthärtungsbehälters schädigen.



Nehmen Sie dazu den unteren Geschirrkorb aus der Maschine.

Öffnen Sie den Schraubverschluss des Salzbehälters gegen den Uhrzeigersinn drehend (Abb **A** **B**).



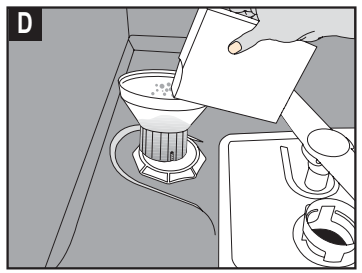
Bei Erstinbetriebnahme:

Gießen Sie in den Salzbehälter zunächst 1 Liter Wasser (Abb **C**).

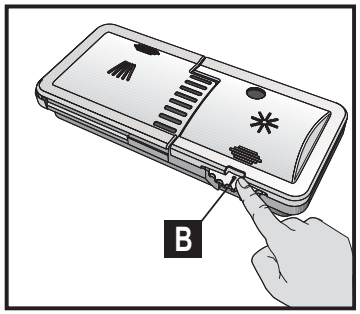
FüllenSie jetzt das Salz mit Hilfe des mitgelieferten Salztrichters ein (Abb **D**).

Füllen Sie soviel Salz ein, bis der
Behälter gefüllt ist. Die Füllmenge beträgt ca. 2 kg.

Schließen Sie den Deckel fest zu



Beginnen Sie unmittelbar nach dem Salzauffüllen mit einem Spülprogramm. Der Spülvorgang verhindert Schäden an der Maschine, die durch eventuelles Überlaufen der Salzlösung entstehen können.
Nach dem ersten Spülvorgang erlöscht die Kontrollanzeige für Spezialsalz

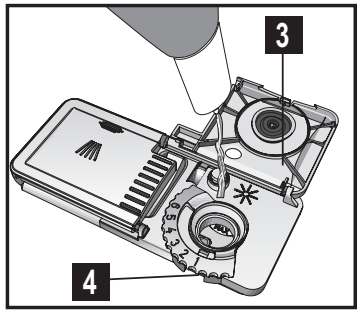


Klarspüler einfüllen

Wenn im Display, “Klarspülermangel” angezeigt wird.
Klarspüler lassen Spülwasser besser ablaufen und verhindern Wasserflecken oder Kalkstreifen am Geschirr.
Verwenden Sie nur Klarspüler, die für die Verwendung in Spülmaschinen geeignet sind.

-Hinweis -
Wenn Sie „2 in 1“ oder „3 in 1“ – Reiniger/Tabs verwenden, benötigen Sie keinen zusätzlichen Klarspüler mehr.

Öffnen Sie den Klarspülbehälter durch Drücken des Sperrriegels (**B**)



Füllen Sie vorsichtig Klarspüler bis zur Anzeige MAX.ein. Schließen Sie den Deckel wieder bis er einrastet (**3**).

Wischen Sie verschütteten Klarspüler sorgfältig ab. Bei zuviel Klarspüler bildet sich übermäßig Schaum, der die Reinigung beeinträchtigen kann.

Dosiermenge für Klarspüler einstellen

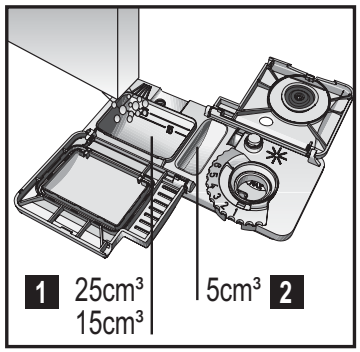
Die Dosierung des Klarspülers kann in Stufen von 1 bis 6 eingestellt werden (**4**). Die Einstellung wurde werkseitig auf Position 3 vorgenommen.
Verändern Sie die Dosierung nur, wenn nach dem Spülen

- Wasserflecken auf dem Geschirr zu sehen sind: Dosierung höher einstellen
- Schlieren auf dem Geschirr zu sehen sind: Dosierung niedriger einstellen

Reinigungsmittel einfüllen

-Hinweis-
Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die für die Verwendung in Geschirrspülern geeignet sind.

Reingungsmittel
.
Es gibt 3 Arten von Reinigungsmitteln:
1 .Phosphathaltig und chlorhaltig
2 .Phophathaltig und chlorfrei
3 .Phosphatfrei und chlorfrei



Neu hergestellte Kompaktpulver sind normalerweise phosphatfrei. Damit entfällt die wasserenthärtende Eigenschaft von Phosphat. In diesen Fällen empfehlen wir auch dann Salz in den Salzbehälter zu geben, wenn die Wasserhärte nur 6°dH beträgt.
Werden phospatfreie Reinigungsmittel in Gegenden mit hartem Wasser verwendet, treten häufig weiße Flecken an Geschirr und Gläsern auf.
Erhöhen Sie die Dosierung des Reinigungsmittels um ein besseres Spülergebnis zu erzielen.
Reinigungsmittel ohne Chlor haben eine geringere Bleichwirkung. Hartnäckige farbige Flecken werden möglicherweise nicht vollständig entfernt.
Wählen Sie ein Programm mit einer höheren Spültemperatur.

Öffnen Sie den Reinigungsbehälter indem Sie den Sperriegel nach rechts schieben (A).
Auf der Innenseite des Reinigungsmittelbehälters helfen Markierungslinien zur richtigen Dosierung des Reinigers.
Der Reinigungsmittelbehälter fasst insgesamt 40 cm³ Reinigungsmittel (1).
Bei voll beladener Spülmaschine und stark verschmutztem Geschirr, empfehlen wir den Behälter bis 25 cm³ aufzufüllen. Bei weniger verschmutztem Geschirr genügt üblicherweise eine Füllmenge bis 15 cm³.
Steht Ihr Geschirr bereits längere Zeit ungespült in der Maschine, füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel bis zur Markierung in den Nebenbehälter (2).
Angaben zur Reinigungsmittelmenge für die einzelnen Programme können Sie der Programmtabelle entnehmen.
Abweichungen sind je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs und Wasserhärte an Ihrem Wohnort möglich.

⚠ **Achtung**
Bewahren Sie Ihre Reinigungsmittel immer kühl, trocken und **außerhalb der Reichweite von Kindern** auf.
Füllen Sie das Reinigungsmittel in den Reinigungsmittelbehälter ein, bevor Sie die Maschine einschalten.
Zu viel Reinigungsmittel kann die Ursache sein, dass sich das Reinigungsmittel nicht ganz auflöst und Glasprodukte zerkratzt werden.

Wenn Ihr Geschirr weniger verunreinigt sind, könnte es ausreichen weniger Waschmittel zu benutzen als empfohlen.

2-IN-1- UND 3-IN-1- GESCHIRRSPÜLMITTEL

Mit Ihrem Geschirrspüler erzielen Sie beste Ergebnisse, wenn Sie Geschirrspülmittel, Klarspüler und Salz zur Wasserenthärtung als Einzelkomponenten verwenden.

Hersteller von Geschirrspülmitteln bieten auch kombinierte Geschirrspülmittel an, die zumeist unter den Bezeichnungen „2-in-1“ oder „3-in-1“ bekannt sind.
3-in-1: Solche Produkte enthalten Geschirrspülmittel, Klarspüler und Salz zur Wasserenthärtung.
2-in-1: Diese Produkte enthalten Geschirrspülmittel und entweder Klarspüler oder Salz zur Wasserenthärtung.

Im Allgemeinen erzielen Sie mit solchen kombinierten Geschirrspülmitteln nur unter ganz bestimmten Einsatzbedingungen befriedigende Ergebnisse. Diese Geschirrspülmittel enthalten eine bestimmte Menge an Klarspüler und/oder Wasserenthärtungssalz. Das bedeutet, dass Sie keine Möglichkeit haben, die Wasserenthärtungssalz- und Klarspülermenge an die Wasserhärte Ihres Wohnortes anzupassen.

Wenn Sie solche Geschirrspülmittel benutzen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Schauen Sie sich die Spezifikationen des von Ihnen verwendeten Produktes genau an, finden Sie heraus, ob es sich um ein Kombinationsprodukt handelt.
- Halten Sie sich bei der Verwendung solcher Produkte an die Gebrauchsempfehlungen auf der Verpackung.
- **Der Einsatz dieser Produkte sorgt nur bei richtiger Einstellung des Gerätes für einen ökonomischen Einsatz von Salz und/oder Klarspüler.**
- Falls es sich um ein Geschirrspülmittel in Tablettenform („Tabs“) handelt: Geben Sie das Geschirrspülmittel niemals in den Innenraum oder in den Besteckkorb des Geschirrspülers. Legen Sie in die Tabletten immer in das Geschirrspülmittel-Dosierfach.

So benutzen Sie 3-in-1-Geschirrspülmittel richtig: Geschirrspülmittel, Wasserenthärtungssalz und Klarspüler
- Mit solchen Geschirrspülmitteln erreichen Sie nicht dieselbe Trocknungsleistung wie bei separater Dosierung von Geschirrspülmittel, Salz und Klarspüler. So verbessern Sie die Trocknungsleistung:
  - Stellen Sie die Klarspülerdosierung Ihres Gerätes auf „1“ ein und füllen Sie Klarspüler auf. Sollte Ihr Geschirrspüler einen zu niedrigen Klarspülerstand signalisieren, füllen Sie Klarspüler nach.
  - Schalten Sie die Funktion „extratrocken“ zu.
- Falls Sie Kombinationsprodukte mit einer Klarspülereinstellung größer als 1 benutzen, kann es zu bunten Wasserflecken am Geschirr und im Inneren der Maschine kommen.
- Falls Sie Kombinationsprodukte ohne die Zugabe von Salz verwenden, können sich insbesondere an Gläsern Kalkflecken bilden. So vermeiden Sie die Bildung von Kalkflecken:
  - Stellen Sie die Wasserenthärtung Ihres Gerätes auf „1“ ein und füllen Sie Salz auf. Sollte Ihr Geschirrspüler einen zu niedrigen Salzstand anzeigen, füllen Sie weiteres Salz nach.

So benutzen Sie 2-in-1-Geschirrspülmittel richtig: Geschirrspülmittel und Klarspüler
- Mit solchen Geschirrspülmitteln erreichen Sie nicht dieselbe Trocknungsleistung wie bei separater Dosierung von Geschirrspülmittel, Salz und Klarspüler. So verbessern Sie die Trocknungsleistung:
  - Stellen Sie die Klarspülerdosierung Ihres Gerätes auf „1“ ein und füllen Sie Klarspüler auf. Sollte Ihr Geschirrspüler einen zu niedrigen Klarspülerstand signalisieren, füllen Sie Klarspüler nach.
  - Schalten Sie die Funktion **„extratrocken“** zu.

- Falls Sie Kombinationsprodukte mit einer Klarspülereinstellung größer als 1 benutzen, kann es zu bunten Wasserflecken am Geschirr und im Inneren der Maschine kommen.
- Diese Geschirrspülmittel enthalten kein Wasserenthärtungssalz. Sie müssen also die Salzzugabe wie in der Bedienungsanleitung beschrieben einstellen, darauf achten, dass sich bei jedem Spülgang genügend Wasserenthärtungssalz im Gerät befindet und das Salz stets nachzufüllen, wenn es zur Neige geht.

Wichtiger Warnhinweis
- Sollte es bei der Verwendung solcher Geschirrspülmitteln zu Problemen kommen, die zuvor nicht auftraten, wenden Sie sich direkt an den Hersteller des Geschirrspülmittels. Entsprechende Kontaktinformationen finden Sie auf der Verpackung.

Wenn Sie die Verwendung solcher Geschirrspülmittel einstellen:
- Überzeugen Sie sich davon, dass Salz- und Klarspülerbehälter gefüllt sind.
- Stellen Sie die Wasserenthärtung auf **die höchste Stufe** ein und lassen Sie einen kompletten Spülgang ohne Geschirr durchlaufen.
- Nach diesem Spülgang ohne Geschirr stellen Sie die Wasserenthärtung wieder auf die für Ihre Wasserhärte zutreffende Einstellung (siehe Bedienungsanleitung) **zurück**.
  Stellen Sie die Klarspülerzugabe auf die richtige Stufe ein.

5 Was nicht in den Geschirrspüler darf

- Rostempfindliche Stahlteile:
- Bestecke mit Holz- oder Horngriffen
- Bestecke mit Perlmutt- oder Porzellangriffen
- Nicht hitzebeständige Kunststoffteile
- Keine geklebten Geschirr- oder Besteckteile
- Keine Kupfer-, Zinn- oder Aluminiumgegenstände
- Empfindliche Dekorgläser und Porzellanteile
- Bleikristallgläser
- Kunst- und Kunsthandwerkartikel
- Aluminium und Silber neigen zu Verfärbungen
- Glas- und Kristallartikeln können im Laufe der Zeit ihren Glanz verlieren
- Schwämme und Haushaltstücher

Hinweis
Spülen Sie in Ihrer Maschine kein Geschirr, das mit Zigarettenasche, Kerzenwachs, Lack, Farben oder Chemikalien verschmutzt ist.

Empfehlung:
Achten Sie beim Kauf von neuen Geschirrteilen auf die Eignung für den Geschirrspüler.
(Hinweiszeichen spülmaschinenfest)

6 Geschirr einordnen

Allgemeine Hinweise:

Bevor Sie Geschirr einräumen
- Grobe Speisereste entfernen.

⚠ *Das Geschirr muss nicht unter fliessendem Wasser gereinigt werden, bevor die Maschine beladen wird*.

- Alle Gefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe mit der Öffnung nach unten in die Maschine stellen (es kann sich kein Wasser ansammeln)
- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht übereinanderliegen
- Gläser dürfen sich nicht berühren.
- Die Sprüharme dürfen nicht behindert werden.
- Stellen Sie alle großen und stark verschmutzte Teile in den Unterkorb.
- Kleine und leichte Teile lassen sich im Oberkorb einordnen.
- Lange und schmale Teile werden in die Mitte der Körbe gelegt.

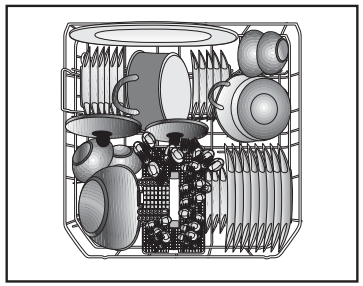
⚠ **Achtung**
Sehr kleine Teile sollten nicht in der Maschine gewaschen werden. Diese Teile können aus den Körben raus fallen und den Betrieb Ihrer Maschine stören. Falls sie gewaschen werden, wird empfohlen diese Teile auf die Regale über den Körben zu legen.

Stellen Sie die Teile mit Unebenheiten am Boden schief auf damit das Wasser ungehindert fliessen kann.

Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen und Kanten müssen wegen Verletzungsgefahr waagrecht in den Oberkorb gelegt werden.

Ihre Spülmaschine fasst maximal 12 Maßgedecke.

Bitte überladen Sie Ihre Maschine nicht und beachten Sie die Hinweise für nicht spümaschinengeeignetes Geschirr.
Nur so erhalten Sie optimale Spülergebnisse bei vernünftigem Energieverbrauch.

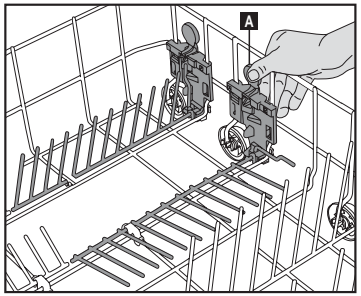


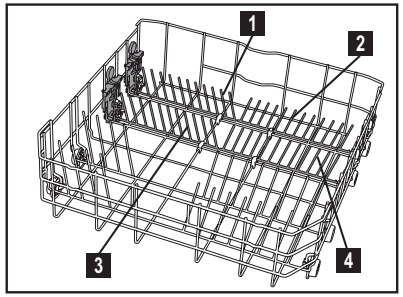
Unterer Geschirrkorb
Vorschlag zum Einräumen

Räumen Sie in den unteren Geschirrkorb Teller, Schüsseln, Töpfe etc. ein.

4 umklappbare Einsätze (abhängig vom Modell)

Im unteren Korb Ihres Geschirrspülers befinden sich vier klappbare Tellereinsätze, mit deren Hilfe Sie zusätzlich Platz für Schüsseln und große Kochtöpfe schaffen können. Die Einsätze lassen sich einzeln (1, 2, 3, 4) oder gemeinsam aufklappen, wenn Sie besonders viel Platz benötigen. Einfach auf den Handgriff (A) drücken und nach unten wegklappen"





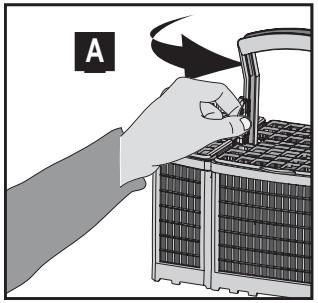
Variabler Besteckkorb (abhängig vom Modell)

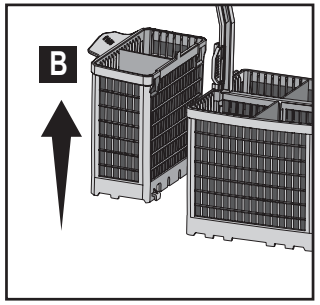
Der variable Besteckkorb kann entsprechend der Menge und dem Verschmutzungsgrad des Bestecks in 3 Teile geteilt werden.
Die kleinen Besteckkorbteile können Sie in den Oberkorb einsetzen.
Drehen Sie dazu den Riegel am Griff nach rechts (A).

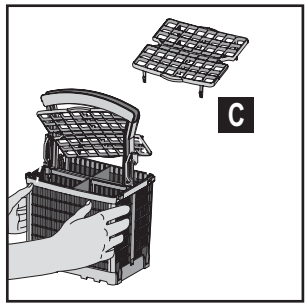
Ziehen den kleineren Besteckkorb nach oben aus den Halterungen (B)
Möchten Sie die Teile wieder zusammensetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfoge vor.
Verwenden Sie für Ihr Besteck den Gittereinsatz (C), damit alle Teile im Besteckkorb ausreichend vom Wasser umspült werden.

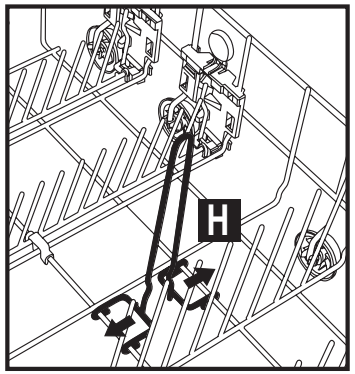
Für größere Besteckteile (z.B. Schneebesen) kann der Gittereinsatz abgenommen werden (C).

Um das Einräumen zu erleichtern, kann der Besteckkorb herausgenommen werden.
Lange Besteckteile wie Schöpfkellen, Kochlöff el usw. legen Sie im oberen Geschirrkorb auf die Etagere.



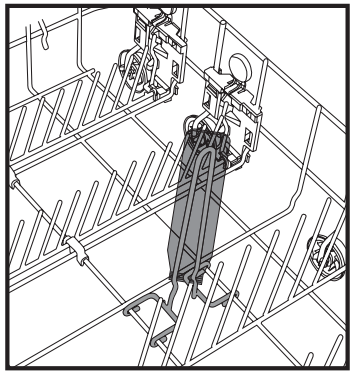


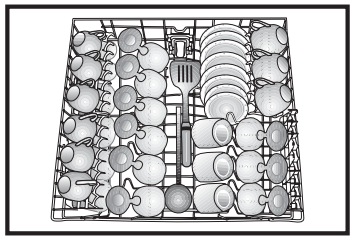




Flaschenhalter (abhänig vom Modell)

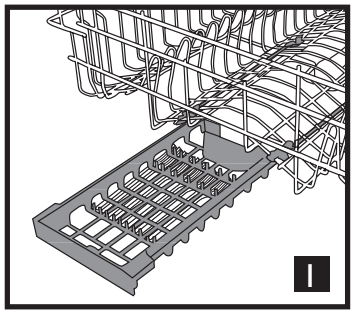
Für die Reinigung Ihrer Flaschen. Zum Herausnehmen ziehen Sie beide Halterungen in entgegengesetzter Richtung auseinander (H).





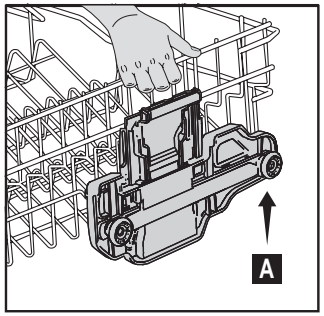
Oberer Geschirrkorb
Vorschlag zum Einräumen

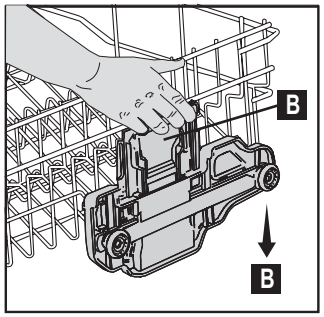
Räumen Sie in den oberen Geschirrkorb Dessertteller, Tassen, Gläser etc. ein.



Obere Korbschublade (abhänig vom Modell)

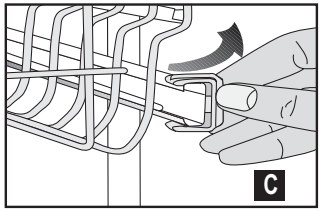
In die Korbschublade, die am oberen Korb Ihrer Maschine angehängt ist, können Sie übrig gebliebene Teelöffel, kleine Gabeln und Messer legen (I)

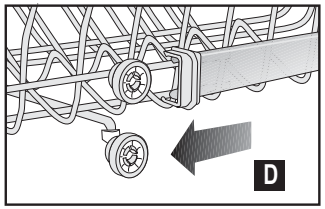


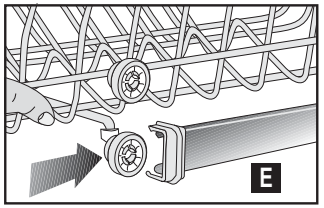


Oberer Geschirrkorb mit mit variabler Höhenverstellung (abhängig vom Modell)

Der Oberkorb ist mit einer Hebevorrichtung ausgestattet, mit deren Hilfe Sie den Korb in der Höhe verstellen können, selbst wenn dieser beladen ist,ohne ihn herausnehmen zu müssen.
Werkseitig ist der Oberkorb auf die niedrige Position eingestellt. Um den Oberkorb in die Position(**A**) “hoch” zu bringen, ergreifen Sie diesen an einer Seite und ziehen ihn vorsichtig nach oben. Um auch die andere Seite des Oberkorbes zu heben, greifen Sie nun die andere Seite und gehen auf die gleiche Weise vor (**A**).
Um den Oberkorb abzusenken, greifen Sie den Korbhebel auf einer Seite und senken den Korb vorsichtig, ohne den Hebel loszulassen, ab. (**B**). Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem Hebel auf der anderen Seite des Korbes. Achten Sie darauf, dass beide Seiten des Korbes stets auf gleicher Höhe einrasten.







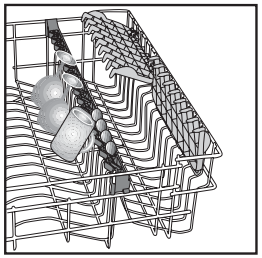
Höhenverstellung bei unbeladenem Geschirrkorb

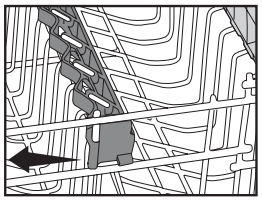
Bei diesem Modell kann der obere Geschirrkorb über die in zwei Ebenen angebrachten Führungsrollen in der Höhe zu verstellt werden.
Öffnen Sie die Halterungen an der Führungsschiene des oberen Geschirrkorbes durch Drehen nach außen (**C**).

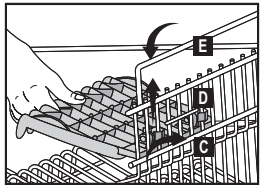
Ziehen Sie den Korb heraus (**D**).

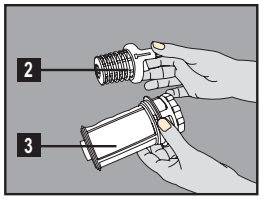
Führen Sie den Geschirrkorb in der gewünschten Höhe mit den Führungsrollen wieder in die Schiene ein (**E**).

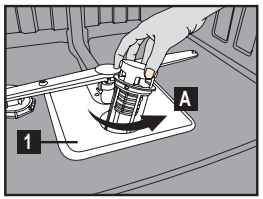
Schieben Sie die Halterungen wieder in die richtige Position

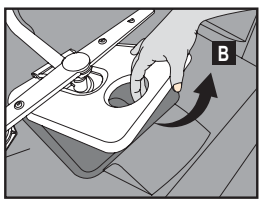


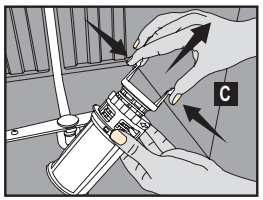












Glasstütze (abhängig vom Modell)

Wenn Sie langstielige oder hohe Gläser in das Gerät stellen, lehnen Sie diese an die Glasstütze, an den Rand des Korbes oder die Ablage; nicht jedoch gegen andere Geschirr- oder Glasteile. Lehnen Sie langstielige Gläser nicht aneinander - sie bewegen sich während des Reinigungsvorgangs und können dabei beschädigt werden.

Wenn Sie größere Teile in den oberen Korb geben, lösen Sie die Befestigung der Glasstütze von der Stange des Korbes, an der sie angebracht ist. Dadurch gewinnen Sie mehr Platz für Ihr Geschirr.

Etagere (abhängig vom Modell)

Je nach Gläser- und Tassengröße kann die Höheneinstellung der Etagere geändert werden (**C** **D** **E**).

7 Reinigung und Pflege

Eine regelmäßige Reinigung Ihrer Spülmaschine verlängert die Lebensdauer und vermindert die Entstehung von Störungen.

⚠ **Warnung**
Ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn, bevor Sie Ihre Maschine reinigen.
Benutzen Sie einen schonenden Haushaltsreiniger für die Außenseite und die Türabdichtung.
Reinigen Sie die Bedienblende nur mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser.

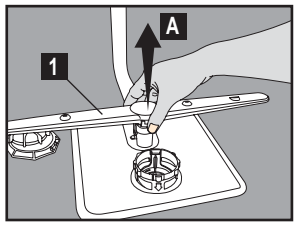
Reinigung der Siebe

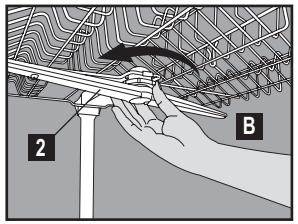
Reinigen Sie Siebe und Sprüharme regelmäßig. Verschmutzungen beeinträchtigen das Spülergebnis.

1 Flächensieb
2 Grobfilter
3 Microfilter

1. Nehmen Sie den unteren Geschirrkorb aus der Maschine.
2. Drehen Sie den Grobfilter nach rechts und ziehen ihn nach oben heraus (**A**).
3. Nehmen Sie das Flächensieb heraus (**B**).
4. Drücken Sie auf die beiden Zungen des Grobfilters und nehmen Sie den Microfilter heraus (**C**).
5. Reinigen Sie die Siebe gründlich unter fließendem Wasser. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Bürste zu Hilfe.
6. Flächensieb wieder einsetzen
7. Setzen Sie den Microfilter und Grobfilter wieder in das Flächensieb ein. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis er einrastet.

⚠ **Warnung**
Lassen Sie Ihren Geschirrspüler nicht ohne Filter laufen.
Achten Sie auf einen korrekten Einbau Ihrer Siebe
Reinigen Sie die Siebe regelmäßig.





Reinigung der Sprüharme

Verunreinigungen oder Kalkrückstände können die Düsen der Sprüharme blockieren. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig die Austrittsdüsen.

1 Unterer Sprüharm
2 Oberer Sprüharm

1. Nehmen Sie den unteren Geschirrkorb aus der Maschine.
2. Ziehen Sie den unteren Sprüharm nach oben ab (A).
3. Lösen Sie die Befestigungsschraube des oberen Sprüharms und ziehen den Sprüharm ab (B).
4. Reinigen Sie die Sprüharme unter fließendem Wasser.
5. Setzen Sie die Sprüharme wieder ein.

⚠ **Warnung**

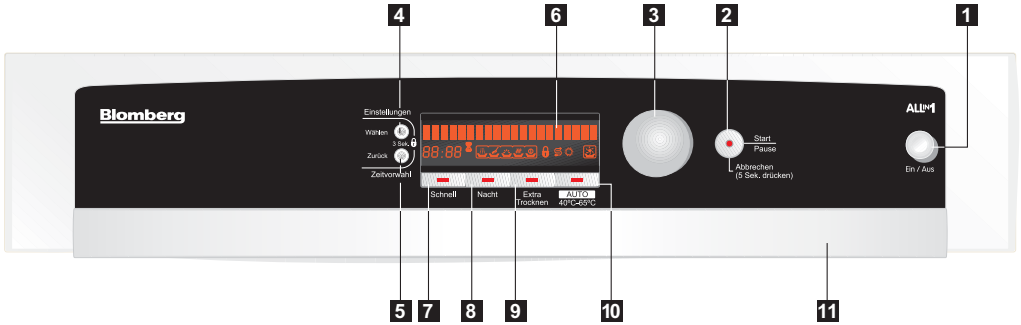
Achten Sie auf den festen Sitz der Befestigungsschrauben.

Reinigung des Siebeinsatzes im Wasserzulauf (abhängig vom Modell)

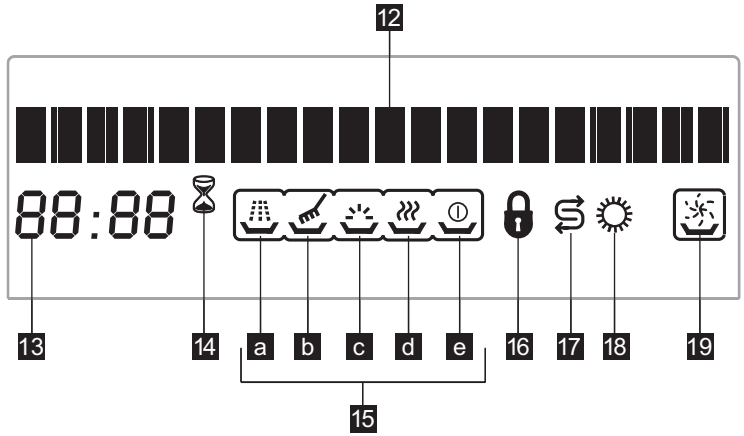
Verschmutzungen bedingt durch Ablagerung in Wasserleitungen werden mit einem Sieb am Wasserzulauf verhindert. Überprüfen Sie das Sieb und den Wasserzulauf von Zeit zu Zeit.

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie die Wasserzuleitung ab.
2. Nehmen Sie das Sieb heraus und reinigen Sie es am Wasserhahn.
3. Setzen Sie das gereinigte Siebteil wieder ein.
4. Befestigen Sie die Wasserzuleitung wieder am Wasserhahn.

8 Bedienung und Einstellungen des Multifunktionsdisplays

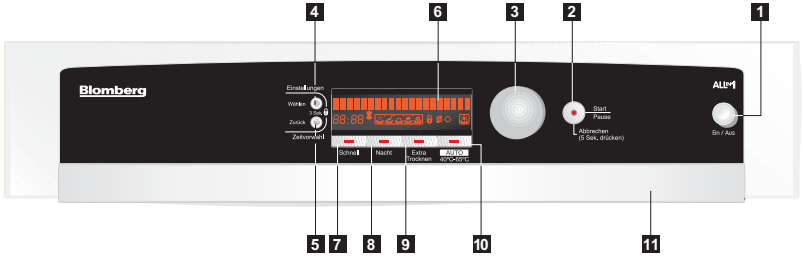


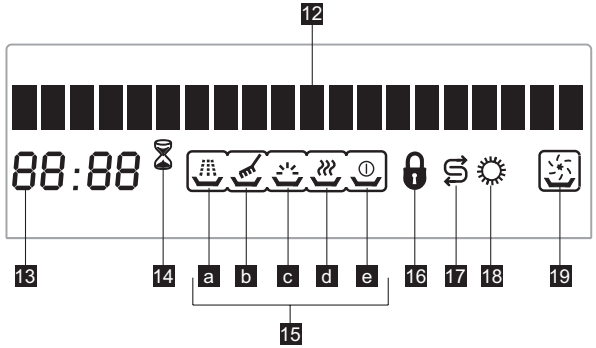
1 Ein/Aus-Taste
2 Start/Pause-Taste
3 Programmwahlknopf
4 Einstellungen-Taste
5 Zeitvorwahl
6 Multifunktionsdisplay
7 Schnell-Taste
8 Nacht-Taste
9 Extra Trocknen-Taste
10 Autoprogramm-Taste
11 Griff



12 Textzeile des Displays
13 Anzeige der Restzeit / Anzeige der Zeitvorwahl
14 Symbol aktivierte Zeitvorwahl
15 Symbole Statusanzeigen
16 Symbol Kindersicherung
17 Kontrollanzeige Salz
18 Kontrollanzeige Klarspüler
19 Symbol variable Motorleistung (Mix-Programm)

a Vorspülen
b Spülen
c Klarspülen
d Trocknen
e Ende





Funktionstasten

Ein/Aus-Taste 1
Mit dieser Taste schalten Sie Ihren Geschirrspüler ein, bzw. wieder aus. Beim Einschalten wird das zuletzt gewählte Programm im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Start/Pause-Taste 2
Mit dieser Taste starten Sie das gewählte Programm, die Anzeige auf der Taste leuchtet auf. Halten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste an, wenn Sie bei laufendem Spülvorgang die Tür öffnen möchten.

Programmwahlknopf 3
Mit dem Programmwahlknopf wählen Sie das gewünschte Programm, der Programmname wird dann im Multifunktionsdisplay angezeigt. Zusätzlich kann mit dem Programmwahlknopf die gewünschte Zeitverschiebung und die gewünschte Einstellung ausgewählt werden.

Einstellungen-Taste 4
Mit dieser Taste gelangen Sie in das Programm bzw. in die jeweiligen Menüpunkte des Programms „Einstellungen“.

Zeitvorwahl 5
Mit dieser Taste haben Sie die Möglichkeit die Startzeit der Programme um bis zu 24 Stunden zu verschieben.

Schnell-Taste 7
Mit dieser Optionstaste können Sie das ausgewählte Programm verkürzen, die Maschine arbeitet dann mit höherem Wasserdruck, und es wird weniger Strom und Wasser verbraucht.

Nacht-Taste 8
Mit dieser Optionstaste können Sie den Geräuschpegel des ausgewählten Programms absenken, die Maschine arbeitet dann mit geringerem Wasserdruck. Sie kann auch für empfindliches Geschirr genutzt werden.

Extra Trocknen-Taste 9
Mit dieser Optionstaste können Sie eine zusätzliche Trocknung für ein perfektes Trockenergebnis hinzuwählen.

Autoprogramm-Taste 10
Mit dieser Taste können Sie das Automatik-Programm auswählen. Das automatische Spülprogramm passt die Reinigungstemperatur, den Wasser-, Strom- und Zeitbedarf der jeweiligen Verschmutzung an.

Nehmen Sie Ihren Geschirrspüler in Betrieb

- Öffnen Sie den Wasserhahn und stecken Sie den Stecker ein.
- Öffnen Sie die Tür und beladen Sie Ihren Geschirrspüler. Überprüfen Sie, ob sich oberer und unterer Sprüharm frei drehen.
- Füllen Sie genügend Reinigungsmittel in den Reinigungsmittelbehälter ein, und schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie die Maschine mit der Ein/Aus-Taste ein.
- Überprüfen Sie die Kontrollanzeigen für Salz 17 und Klarspüler 18. Füllen Sie gegebenenfalls Salz und / oder Klarspüler nach.
- Wählen Sie Ihr Spülprogramm mit dem Programmwahlknopf 3 entsprechend der Programmtabelle (siehe S. 25) aus, der Programmwahlknopf lässt sich sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  - Die Restzeit des ausgewählten Programms wird im Multifunktionsdisplay 13 angezeigt.
  - Bei Bedarf können Sie mithilfe der Options-Tasten 7 8 9 das Spülprogramm Ihren Wünschen entsprechend anpassen.
- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste 2.

⚠ **Achtung**
Vermeiden Sie die Tür während des Spülvorgangs zu öffnen. Der Spülvorgang wird dabei unterbrochen und es tritt heißer Dampf aus. Beim Schließen der Tür läuft das Programm weiter.

- Wenn das Spülprogramm beendet ist, wird im Multifunktionsdisplay „Ende“ angezeigt und das entsprechende Symbol 15 d leuchtet auf, die Restzeitanzeige steht dann auf 00:00.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie auf die Ein/Aus-Taste 1 drücken.
- Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker.
- Lassen Sie ihr Geschirr bei geöffneter Tür 15 Minuten abkühlen. Räumen Sie das Geschirr aus. Beginnen Sie mit dem unteren Geschirrkorb.

Programmwahl

Nachdem Sie die Maschine eingeschaltet haben, wählen Sie mit dem Programmwahlknopf 3 das gewünschte Programm entsprechend der Verschmutzung des Geschirrs aus oder wählen Sie einfach direkt das Autoprogramm 10. Das angezeigte Programm im Multifunktionsdisplay wird mit der Start/Pause-Taste 2 gestartet.
Die geschätzte Restzeit des ausgewählten Programms wird im Display 13 angezeigt. Die Programmdauer kann variieren in Abhängigkeit von der Zimmertemperatur, der Temperatur des Leitungswassers und der Geschirrmenge. Dies kann dazu führen, dass sich die Restzeit im Laufe des Programms korrigiert.

⚠ **Achtung**
Je nach Härte des Leitungswassers wird das Wasser in Ihrer maschine enthärtet. Deshalb können bei manchen Waschgängen gegen Ende des Programms sehen, dass die Restzeit in der Anzeige um 10-15 Minuten steigen.

Optionstasten

Die verschiedenen Spülprogramme sind für unterschiedliche Verschmutzungsarten, Schmutz- und Spülmengen sowie Geschirrtypen ausgerichtet. Mit den Optionstasten können Sie die Programme auf den jeweiligen Bedarf anpassen. Durch die Anpassung können Sie Zeit, Geld und Energie sparen, zum Beispiel:

- Mit der Schnell-Taste 7 können Sie das ausgewählte Programm verkürzen, wenn Ihr Geschirr nur gering verschmutzt ist. Der Geschirrspüler arbeitet dann u.a. mit höherem Wasserdruck, und es wird ca. 25 % weniger Strom und Wasser verbraucht.
- Wenn Sie Ihr Geschirr nachts spülen möchten, zum Beispiel um den Nachtstromtarif zu nutzen oder Sie am nächsten Morgen kein dreckiges Geschirr haben möchten, dann können Sie die Nacht-Taste 8 verwenden. Der Geschirrspüler senkt dann u.a. den Wasserdruck und somit auch den Geräuschpegel und den Energieverbrauch. Diese Funktion können Sie außerdem verwenden, wenn Sie empfindliches Geschirr spülen möchten.

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, welche Optionen in dem jeweiligen Programm zur Verfügung stehen. Falls eine Option im gewählten Programm nicht zur Verfügung steht, erscheint im Multifunktionsdisplay der Hinweis "Nicht möglich".

Programm	Verfügbarkeit der Optionen		
	Schnell	Nacht	Extra Trocknen
Vorspülen	×	×	×
Mini 35°C	×	×	✓
Fein 40°C	✓	✓	✓
Eco 50°C	×	×	×
Normal 55°C	✓	✓	✓
Intensiv 65°C	✓	✓	✓
Hygiene+ 70°C	×	×	×
Mix	✓	✓	✓
Auto 40°C - 65°C	×	×	×

☒ = nicht möglich ☑ = möglich

Dem Programm eine Option hinzufügen:

1. Wählen Sie ein Programm mit dem Programmauswahlknopf 3 aus oder wählen Sie direkt das Autoprogramm mit der Taste 10 aus.
2. Mit den Optionstasten 7 , 8 und 9 wählen Sie die gwünschte Option aus. Die LED-Anzeige der jeweiligen Taste und das entsprechende Symbol im Display leuchten auf.
3. Mit der Start/Pause-Taste das Programm starten.

Die Optionen Schnell und Nacht können nicht gleichzeitig gewählt werden, da Sie sich gegenseitig aufheben. Nur die zuletzt gewählte Option wird aktiviert, erkennbar ist dies auch an der LED-Anzeige der Taste und dem angezeigten Symbol im Display.
Durch erneutes Drücken der Optionstaste wird die Auswahl zurückgenommen und das entsprechende Symbol erlischt.

Zeitvorwahl

Mit der Funktionstaste Zeitvorwahl haben Sie die Möglichkeit die Startzeit der Programme um bis zu 24 Stunden zu verschieben. Dies ist nur möglich, solange das Programm noch nicht gestartet wurde.

Wählen Sie mit dem Programmwahlknopf 3 das gewünschte Programm aus oder wählen Sie direkt das Autoprogramm 10 .
Drücken Sie die Funktionstaste Zeitvorwahl 5, das Symbol für die aktivierte Zeitvorwahl 14 , die Sanduhr, leuchtet kurz im Multifunktionsdisplay auf.
Mit dem Programmwahlknopf 3 können Sie nun die gewünschte Zeitvorwahl, Anzeige der Startzeitvorwahl im Display 13, auswählen. Der Programmwahlknopf lässt sich sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Mit der Start/Pause-Taste 2 wird die Zeitvorwahl aktiviert. Die verbleibende Restzeit und die Sanduhr werden im Multifunktionsdisplay bis zum tatsächlichen Spülbeginn angezeigt. Nach der eingestellten Zeitvorwahl startet das ausgewählte Spülprogramm automatisch, im Display wird dann die Restzeit des Programmes angezeigt.

Während der aktivierten Zeitvorwahl kann die Zeitvorwahl geändert werden:
Hierfür zuerst die auf die Start/Pause-Taste 2 drücken, ansonsten erscheint im Multifunktionsdisplay der Hinweis "Zeitvorwahl aktiv" und Änderungen sind nicht möglich. Nach dem Betätigen der Start/Pause-Taste hält der Geschirrspüler die Zeitvorwahl an. Drücken Sie auf Zeitvorwahl 5, wenn Sie nun den Programmwahlknopf 3 gegen und mit dem Uhrzeigersinn drehen, lässt sich die Zeitvorwahl verkürzen oder verlängern. Um die Zeitvorwahl wieder zu aktivieren die Start/Pause-Taste drücken.

Kindersicherung

Während Ihre Maschine in Betrieb ist, kann der Programmablauf gesperrt werden.
Aktivieren Sie die Kindersicherung indem Sie die Einstellungen-Taste 4 und die Zeitvorwahl 5 gleichzeitig für ca. 3 Sekunden drücken. Das entsprechende Symbol 16 wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Um die Kindersicherung auszuschalten, wiederholen Sie den Vorgang. Am Programmende wird diese Sperre automatisch deaktiviert, das entsprechende Symbol erlischt.

⚠ *Mit der Kindersicherung wird nicht die Tür verriegelt. Sie verhindert nur eine Änderung des eingestellten Programms.*

Programmwechsel

Wenn Sie ein Programm oder eine Option, während der aktivierten Zeitvorwahl oder nachdem es bereits gestartet ist, ändern möchten, drücken Sie die Start/Pause-Taste 2 und das Programm bzw. die Zeitvorwahl wird angehalten. Nun können Sie mit dem Programmwahlknopf 3 ein anderes Programm oder eine andere Option auswählen. Mit der Start/Pause-Taste wird das neue Programm gestartet. Dieses wird jedoch an dem Programmpunkt fortgeführt, an dem das alte angehalten wurde. Optionen können nur während der Zeitvorwahl geändert werden.

Programm abbrechen

Um ein Programm oder die Zeitvorwahl abzubrechen, drücken Sie die Start/Pause-Taste 2 für mindesten 5 Sekunden. Sobald der Abbruchvorgang eingesetzt hat, beginnt die Anzeige der Taste zu blinken und im Multifunktionsdisplay erscheint der Hinweis "Programm abbrechen". Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint auf dem Display der Hinweis "Ende". Wenn Sie nun ein neues Programm, oder Funktion wählen, startet es von Anfang an und nicht an dem Programmpunkt, an dem das vorherige Programm abgebrochen wurde.

⚠ *Je nachdem wann Sie das Spülprogramm abgebrochen haben, können sich noch Reste vom Spülmittel oder Klarspüler auf dem Geschirr befinden.*

Programmablaufanzeige

Im Multifunktionsdisplay können Sie den jeweiligen Stand des Programmes ablesen. Die Statusanzeigen 15 zeigen über die verschiedenen Symbole a - e an, welche Programmabschnitte bereits gestartet und ausgeführt wurden. Es werden nur die Programmabschnitte angezeigt, die auch ausgeführt wurden.
Das gewählte Programm ist erst beendet, wenn das Symbol 15 e aufleuchtet, die Restzeit auf "00:00" steht und auf dem Multifunktionsdisplay der Hinweis "Ende" angezeigt wird.
Zusätzlich spielt der Geschirrspüler eine Melodie für 2 Minuten, wenn das Programm beendet ist (falls Sie die Melodie nicht grundsätzlich abgewählt haben; Signal-Lautstärke = 0). Beim Öffnen der Tür oder durch Drücken einer beliebigen Taste (außer der Start/Pause-Taste) stoppt das Signal.

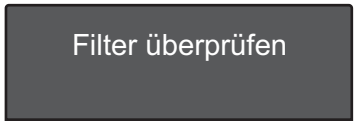
⚠ *Beim Mini 30'-Programm trocknet das Geschirr durch die eigene Restwärme, die Statusanzeige Trocknen leuchtet nicht auf. Das Programm ist erst beendet, wenn die oben erwähnten Hinweise auf dem Multifunktionsdisplay angezeigt werden.*

Kontrollanzeige Salz und Klarspüler

Wenn die Kontrollanzeige für Salz 17 und Klarspüler 18 aufleuchten, müssen die jeweiligen Vorratsbehälter aufgefüllt werden.

Warnhinweise

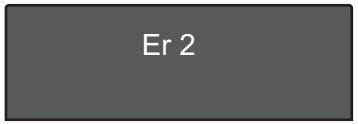
Während des Spülprogramms kann der Geschirrspüler verschiedene Hinweise anzeigen.



Entnehmen Sie den Filter und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. Nach dem Einsetzen des Filters starten Sie das Programm erneut.

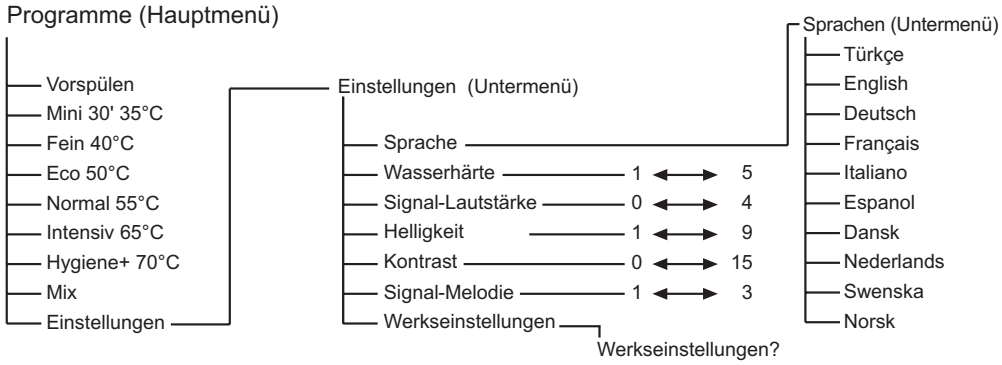
1. Überprüfen Sie, ob der Wasserzulauf unterbrochen wurde.
2. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn aufgedreht ist.
3. Falls weder der Wasserzulauf unterbrochen wurde noch der Wasserhahn geschlossen wurde, rufen Sie den Kundendienst.

Er 1: Es ist ein Fehler beim Wasseraufnahmesystem Ihrer Maschine entstanden. Drehen Sie den Hahn zu, ziehen Sie den Stecker raus und rufen Sie den Service an.



Er 2: Ihre Maschine nimmt zu viel Wasser auf oder hat einen Wasserleck. Drehen Sie den Hahn zu, ziehen Sie den Stecker raus und rufen Sie den Service an.

Menüaufbau



Einstellungen

Mit dem Programm "Einstellungen" können Sie die Sprache, die Wasserhärte, die Signal-Lautstärke, die Helligkeit, den Kontrast und die Signal-Melodie auswählen oder den Geschirrspüler wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Aufrufen des Programmes "Einstellungen":
1. Schalten Sie die Maschine mit der Ein/Aus-Taste **1** ein.
2. Drehen Sie den Programmwahlknopf **3** solange bis "Einstellungen" im Multifunktionsdisplay erscheint.
3. Um in das Programm zu gelangen, drücken Sie die Einstellungen-Taste **4**.
4. Um das Programm wieder zu verlassen, drücken Sie die Zeitvorwahl **5**.

Nachdem Sie den Menüpunkt "Einstellungen" erreicht haben:
1. Drehen Sie den Programmwahlknopf **3** solange der gewünschte Menüpunkt (Sprache, Wasserhärte, Signal-Lautstärke, Helligkeit, Kontrast oder Signal-Melodie) angezeigt wird.
2. Mit der Einstellungen-Taste **4** gelangen Sie in das jeweilige Untermenü.
3. Im Untermenü drehen Sie den Programmauswahlknopf **3** solange bis die gewünschte Einstellung/Auswahl erscheint.
4. Um diese Einstellung zu bestätigen, drücken Sie auf die Einstellungen-Taste **4**.
5. Mit der Zeitvorwahl **5** verlassen Sie das Programm.

In dem Programm **Sprache** können Sie neben Deutsch noch neun weitere Sprachen auswählen: Türkisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch und Norwegisch.

Mit dem Programm **Wasserhärte** können Sie den Geschirrspüler auf vier verschiedene Härtestufen einstellen: 1 - sehr weich, 2 - weich, 3 - mittel und 4 - hart. Für ein perfektes Reinigungs- und Trockenergebnis muss der Geschirrspüler auf die entsprechende Wasserhärte des jeweiligen Standortes angepasst werden. Lesen Sie hierzu auch "Wasser enthärten" (siehe S. 6).

Mit dem Programm **Signal-Lautstärke** können Sie aus fünf verschiedenen Lautstärken für das Signal am Spülprogrammende auswählen: 0 - aus, 1 - sehr leise, 2 - leise, 3 - mittel und 4 - laut.

Mit dem Programm **Helligkeit** können Sie die Helligkeit des Multifunktionsdisplays in den Stufen 1 - 9 einstellen.

Mit dem Programm **Kontrast** können Sie den Kontrast des Multifunktionsdisplays in den Stufen 0 -15 einstellen.

In dem Programm **Signal-Melodie** können Sie drei verschiedene Melodietypen für das Signal am Spülprogrammende auswählen.

Mit dem Programm **Werkseinstellungen** setzen Sie alle Einstellungen zurück auf die Werkseinstellungen:
1. Wählen Sie "Werkseinstellungen" mit dem Programmwahlknopf **3** im Untermenü von "Einstellungen" .
2. Um in das Programm zu gelangen, drücken Sie die Einstellungen-Taste **4**.
3. Bestätigen Sie mit der Einstellungen-Taste **4** , dass Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten.
4. Verlassen Sie das Programm indem Sie die Zeitvorwahl **5** drücken.

Die Werkseinstellungen sind:
Sprache = Englisch, Wasserhärte = 3, Signal-Lautstärke = 3, Helligkeit = 7, Kontrast = 5 und Signal-Melodie = 3.

PROGRAMMTABELLE

Program	Vorspülen	Miniprogramm	Feinprogramm	Ökoprogramm
Programmnummer	1	2	3	4 Referenz**
Program adı	Vorspülen	Mini	Fein	Eco
Reinigungstemperaturen	-	35°C	40°C	50°C
Geeignet für	Benutztes Geschirr, das erst später gespült werden soll	Dessert- und Kaffeegeschirr mit nicht angetrockneten Speiseresten	Gläser, Dessert- und Kaffeegeschirr mit nicht angetrockneten Speiseresten	Normal verschmutztes Geschirr mit nicht angetrockneten, stärkehaltigen Speiseresten
Verschmutzungsgrad	-	wenig	wenig	mittel
Reinigungsmittel A=25 cm³ / 15 cm³ B=5 cm³	Verwenden sie kein Spülmittel	A	A	A+B
Programmablauf (ohne Optionen)	Vorspülen ▼ Ende	35°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	Vorspülen ▼ 40°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	Vorspülen ▼ 50°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende
Programmdauer (min)	15	30	73	155
Wasserverbrauch (l)	4	10.4	13.4	9
Stromverbrauch (kWh)	-	0.77	0.88	1.05

Optionen	-		Extra Trocknen	Schnell	Nacht	Extra Trocknen	-
Reinigungstemperaturen (°C)	-		35-65	40-60	45-60	40-65	50°C-62°C
Programmdauer (min)			41	53	84	82	
Wasserverbrauch (l)			10.4	10.2	12.8	13.4	
Stromverbrauch (kWh)			0.93	0.91	0.92	0.98	

Die auf der Tabelle angegebenen Verbrauchswerte sind unter Normbedingungen ermittelt. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

** Referenzprogramm für Prüfinstitute
Die Prüfungen entsprechend EN 50242 müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärters, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und dem Testprogramm durchgeführt werden.

Normalprogramm	Intensivprogramm	Hygieneprogramm	Mixprogramm	Automatikprogramm
5	6	7	8	9
Normal	Intensiv	Hygiene+	Mix	Auto
55°C	65°C	70°C	70°C	40°C-65°C
Normal verschmutztes Geschirr mit nicht angetrockneten Speiseresten	Besonders verschmutztes Geschirr mit angetrockneten Speiseresten	Geschirr mit besonders angetrockneten Speiseresten; Geschirr, das besonders heiß gereinigt werden soll	Im Oberkorb empfindliches Geschirr wie Gläser, im Unterkorb Pfannen und Töpfe für intensivere Reinigung	Normal verschmutztes Geschirr mit angetrockneten Speiseresten
mittel	viel	viel	mittel	mittel - viel
A+B	A+B	A+B	A+B	A
Vorspülen ▼ 55°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	Vorspülen ▼ 65°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	50°C Vorspülen ▼ 70°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ 50°C Spülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	Vorspülen ▼ 70°C Reinigen ▼ Kaltspülen ▼ Klarspülen ▼ Trocknen ▼ Ende	Der Programmablauf wird dem Verschmutzungs-grad des Geschirrs angepasst.
103	120	124	132	60-157
13.4	15.6	17.8	18.6	10.8-14.4
1.16	1.26	1.80	1.72	0.96-1.44

Schnell	Nacht	Extra Trocknen	Schnell	Nacht	Extra Trocknen	-	Schnell	Nacht	Extra Trocknen	-
55-65	60-65	55-65	65-68	65-68	68-68	-	70-70	70-70	70-70	-
76	121	109	108	148	129		97	160	137	
10.2	13.0	13.4	11.6	15.2	15.6		15.2	17.6	18.6	
1.17	1.24	1.16	1.18	1.30	1.32		1.57	1.95	1.72	

9 Fehlerbeseitigung:

Was tun, wenn Der Geschirrspüler nicht läuft;

- Überprüfen Sie, ob der Gerätestecker eingesteckt wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Sicherungen im Haus in Ordnung sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn für Wasserzulauf offen ist
- Ist die Türe des Geschirrspülers richtig geschlossen?
- Haben Sie die **Ein / Aus**-Taste gedrückt?
- Ist der Filter am Wasserzulauf und Geschirrspüler verstopft?

Das Spülergebnis unbefriedigend ist

Das Geschirr wird nicht sauber

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Ungeordnetes Einsetzen	- Beladen Sie die Spülmaschine wie in der Anleitung vorgeschlagen wird.
- Fehlerhafte Programmwahl	- Wählen Sie ein Programm, das mit höherer Temperatur spült, bzw. länger dauert.
- Sprüharme drehen sich nicht	- Überprüfen Sie vor Programmstart ob sich die Sprüharme ungehindert drehen können.
- Verstopfung der Siebe	- Reinigen Sie alle Siebe und Filter wie in der Anleitung beschrieben ist
- Siebe sind nicht richtig eingesetzt	- Überprüfen Sie ob Sie Siebe und Filter richtig eingesetzt haben
- Sprüharmdüsen sind verstopft	- Reinigen Sie die Sprüharme wie in der Anleitung beschrieben ist
- Übermäßiges Beladen der Körbe	- Beladen Sie die Körbe nicht über ihre Kapazität.
- Reinigungsmittel ist feucht oder klumpt	- Bewahren Sie Reingungsmittel an trockenen Orten auf. Schließen Sie den Deckel des Behälters sorgfältig.
- Zu wenig Reinigungsmittel	- Erhöhen Sie die Dosierung von Reinigungsmittel anhand der Programmtabelle.
- Ungenügender Klarspüler	- Erhöhen Sie die Dosierung des Klarspülmittels, bzw. füllen Sie Klarspüler nach.
- Der Deckel des Reinigungsbehälters blieb offen.	- Achten Sie immer darauf nach dem Einfüllen des Reinigungsmittels den Deckel zu schließen.
- Benutzung von Besteckteilen mit minderwertiger Oberflächenqualität	- Besteckteile dieser Art sind nicht für Spülmaschinen geeignet.

Das Geschirr wird nicht trocken

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Ungeordnetes Einsetzen	- Beladen Sie die Spülmaschine wie in der Anleitung vorgeschlagen wird.
- Ungenügender Klarspüler	- Erhöhen Sie die Dosierung des Klarspülmittels, bzw. füllen Sie Klarspüler nach.
- Geschirr wird zu früh ausgeräumt	- Räumen Sie Ihren Geschirrspüler nicht sofort nach dem Spülen aus. Öffnen Sie die Tür einen Spalt damit der Dampf austreten kann. Beginnen Sie mit dem Ausräumen erst wenn das Geschirr handwarm ist. Entleeren Sie zuerst den unteren Geschirrkorb. Sie verhindern, dass das Wasser von Geschirrteilen des oberen Korbes heruntertropft.
- Fehlerhafte Programmwahl	- Bei Kurzzeitprogrammen ist die Spültemperatur und damit auch die Spülleistung niedriger. Wählen Sie ein Programm mit längerer Spülzeit.
- Benutzung von Besteckteilen mit minderwertiger Oberflächenqualität	- Der Wasserablauf ist bei diesen Geschirrteilen erschwert. Besteck oder Geschirr dieser Art ist nicht für Spülmaschinen geeignet.

Tee-, Kaffe-, oder sonstigen Flecken

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Fehlerhafte Programmwahl	- Wählen Sie ein Programm, das mit höherer Temperatur spült, bzw. länger dauert.
- Reinigungsmittel ist feucht oder klumpt	- Bleichmittel in Reinigern verlieren ihre Wirksamkeit, wenn Sie unter ungünstigen Bedingungen aufbewahrt werden. Bewahren Sie Reingungsmittel an trockenen Orten auf. Schließen Sie den Deckel des Behälters sorgfältig.
- Benutzung von Besteckteilen mit minderwertiger Oberflächenqualität	- Eine Reinigung dieser Geschirrteile wird durch die Oberflächenstruktur erschwert. Besteck oder Geschirr dieser Art ist nicht für Spülmaschinen geeignet.

Kalkstreifen, dunst- bzw. nebelartige Flecken

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Ungenügender Klarspüler	- Erhöhen Sie die Dosierung des Klarspülmittels, bzw. füllen Sie Klarspüler nach.
- Die Härtestufe ist nicht richtig eingestellt es wird zu wenig Salz abgegeben.	- Überprüfen Sie die eingestellten Werte mit den Angaben des zuständigen Wasserwerkes.
- Salzverlust	- Prüfen Sie ob der Deckel des Salzbehälters fest geschlossen ist. Benutzen Sie den Trichter zum Einfüllen von Spezialsalz. Beginnen Sie unmittelbar nach dem Salzauffüllen mit dem Vorspülprogramm. Kontrollieren Sie nach dem Programmablauf ob sich der Deckel eventuell gelockert hat.

Geruch

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Geruch der neuen Maschinen	- Der Geruch einer neuen Maschine verschwindet nach einigen Spülvorgängen.
- Siebe sind verschmutzt	- Reinigen Sie alle Siebe und Filter wie in der Anleitung beschrieben ist -
- Geschirr steht einige Tage ungereinigt in der Maschine	- Entfernen Sie grobe Verschmutzungen unter fliesendem Wasser und führen Sie im Abstand von 2 Tagen das Vorspülprogramm ohne Reinigungsmittel durch. Schließen Sie die Tür, um Geruchsentwicklung zu vermeiden.

milchiges Aussehen oder blauschimmernder Belag auf den Gläsern (Glaskorrosion)

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Übermäßige Reinigungsmittelverwendung bei niedrigen Wasserhärte, zu hohe Reinigungstemperatur	- Wählen Sie ein Programm mit niedrigerer Temperatur und geben Sie weniger Reinigunsmittel zu. Überprüfen Sie die eingestellte Härtestufe mit den Angaben des zuständigen Wasserwerkes.

Rostflecken, Oberflächenzerstörung

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Der Deckel des Salzbehälters schließt nicht richtig.	- Salz kann auf Metallen die Oberfläche zerstören und zu Rostschäden führen. - Prüfen Sie ob der Deckel des Salzbehälters fest geschlossen ist. Benutzen Sie den Trichter zum Einfüllen von Spezialsalz. Beginnen Sie unmittelbar nach dem Salzauffüllen mit dem Vorspülprogramm. Kontrollieren Sie nach dem Programmablauf ob sich der Deckel eventuell gelockert hat.

- Speisereste bleiben zu lange auf dem Geschirr
- Ihre Maschine ist nicht richtig geerdet
- Besteckteile, die aus minderwertigem rostfreiem Stahl hergestellt wurden.
- Geschirrteile mit Rostflecken

- Entfernen Sie grobe Verschmutzungen unter fliesendem Wasser und führen Sie im Abstand von 2 Tagen das Vorspülprogramm ohne Reinigungsmittel durch.
- Überprüfen Sie die Erdung des Gerätes. Statische Elektrizität kann auf Metallteilen Lochfras verursachen und zu irreparablen Schäden führen.
- Rosten solcher Teile ist nicht zu vermeiden. Besteck oder Geschirr dieser Art ist nicht für Spülmaschinen geeignet.
- Rostige Geschirrteile können anderes Geschirr „anstecken“. Besteck oder Geschirr dieser Art ist nicht für Spülmaschinen geeignet.

Reinigungsmittelreste bleiben im Behälter zurück

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Feuchtigkeit des Reinigungsmittelbehälters	- Achten Sie darauf, dass der Reinigungsmittelbehälter vor dem Einfüllen trocken ist.
- Reinigungsmittel bleibt zu lange im Behälter der Spülmaschine	- Füllen Sie das Reinigungsmittel unmittelbar vor dem Spülen ein.
- Der Deckel des Reinigungsmittlebehälters kann sich nicht öffnen.	- Achten Sie beim Einräumen der Spülmaschiene darauf, den Deckel nicht versehentlich zu öffnen.
- Reinigungsmittel ist feucht oder klumpt	- Bewahren Sie Reingungsmittel an trockenen Orten auf. Schließen Sie den Deckel des Behälters sorgfältig.
- Die Düsen der Sprüharme sind verunreinigt.	- Reinigen Sie die Sprüharme wie in der Anleitung beschrieben ist

Verblassen des Dekors

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Verblassen des Dekors bei Gläsern und Porzellan	- Gläser Porzellan und Bestecke dieser Art sind nicht für Spülmaschinen geeignet.

Kratzer am Geschirr

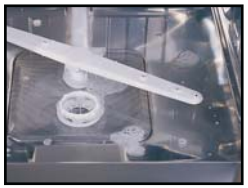
Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Geschirrteile aus Aluminium	- Geschirrteile und Bestecke dieser Art sind nicht für Spülmaschinen geeignet.
- Der Deckel des Salzbehälters schließt nicht richtig.	- Prüfen Sie ob der Deckel des Salzbehälters fest geschlossen ist. Benutzen Sie den Trichter zum Einfüllen von Spezialsalz. Beginnen Sie unmittelbar nach dem Salzauffüllen mit dem Vorspülprogramm. Kontrollieren Sie nach dem Programmablauf ob sich der Deckel eventuell gelockert hat.
- Die Härtestufe ist nicht richtig eingestellt es wird zu wenig Salz abgegeben.	- Überprüfen Sie die eingestellten Werte mit den Angaben des zuständigen Wasserwerkes.
- Reinigungsmittel werden unter ungünstigen Bedingungen aufbewahrtl	- Die Reinigungsmittel sollten nicht länger als 2 Monate aufbewahrt werden. Lagern Sie Reingungsmittel an trockenen Orten auf. Schließen Sie den Deckel des Behälters sorgfältig.
- Übermäßiges Beladen der Körbe	- Achten Sie darauf, dass sich die einzelnen Geschirrteile und Gläser nicht berühren. Beim Spülvorgang können Gläser und Geschirr aneinanderstoßen und dabei Kratzer verursachen.

Geschirrteile zerbrechen

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Ungeordnetes Einsetzen	- Beladen Sie die Spülmaschine wie in der Anleitung vorgeschlagen wird.
- Übermäßiges Beladen der Körbe	- Überladen Sie die Geschirrkörbe nicht. Geschirrteile können durch zu wenig Abstand aneinanderstoßen und zerbrechen.

Schaum

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Das Geschirr ist von Hand mit viel Spülmittel vorgespült	- Geschirr braucht nicht vorgespült werden. Um groben Verschmutzungen zu entfernen, können Sie ein Küchentuch benutzen, bzw. das Geschirr unter fließendes Wasser halten.
- Versehentlich Klarspüler im Innenraum	- Falls versehentlich beim Einfüllen Klarspüler verschüttet wird, den Klarspüler mit Hilfe eines Papier- oder Spültuchs entfernen.
- Der Deckel des Klarspülers wurde nicht geschlossen.	- Achten Sie immer darauf, nach dem Einfüllen des Klarspülers den Deckel zu schließen..



Am Ende des Spülens bleibt Wasser im Spülraum

Mögliche Ursachen	Abhilfe
- Verstopfung der Siebe	- Reinigen Sie alle Siebe und Filter wie in der Anleitung beschrieben ist
- Abwasserschlauch ist geknickt Sperrung/Biegung des Entlastungsschlauches	- Achten Sie auf eine korrekte Verlegung des Entlastungsschlauches.

10 Technische Eigenschaften

Fassungsvermögen	12
Zulässiger Wasserdruck	0,3 –10 bar (= 3 – 100 N/cm² = 0,01-1,0Mpa)
Elektrischer Anschluss	230 Volt, 10 A (siehe Typenschild)
Leistung	2200 W
Heizleistung	1800 W
Abmessungen	817 mm x 598 mm x 570 mm
Gewicht	41 kg

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen unterliegen unangekündigten Änderungen, die dem technischen Fortschritt Rechnung tragen.

Dieses Gerät entspricht folgenden EU-Richtlinien:

73/23/EC	Niederspannungsrichtlinie
89/336/EC	EMV Richtlinie
93/68/EC	CE Kennzeichnungsrichtlinie
DIN EN 50242	Elektrischen Geschirrspüler für den Hausgebrauch Messverfahren f. Gebrauchseigenschaften

Hinweise für Prüfinstitutionen

Die notwendigen Informationen zum Leistungstest erhalten Sie auf Anfrage. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an:
Standard.test@blomberginternational.com

Bitte vergessen Sie nicht, Modellcode und Artikelnummer des Gerätes sowie Ihre Kontaktinformationen in der eMail anzugeben. Modellcode und Artikelnummer finden Sie auf dem Typenschild an der Seite der Tür.

11 Montageanleitung

Sicherheitshinweise zur Installation

Überprüfen Sie Ihr Gerät bevor Sie es in Betrieb nehmen auf Transportschäden.
Sollte das Gerät beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.
Schließen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall an.

Um das Gerät ordnungsgemäß anzuschließen, müssen die nachfolgenden Anweisungen befolgt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass vor Inbetriebnahme die auf dem Typenschild angebenen Daten mit der Netzspannung und Stromart Ihrer Anschlüsse übereinstimmen.
- Der Anschluß der Maschine darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Achten Sie auf eine vorschriftsmäßige Erdung.
- Die Schutzkontaktsteckdose muss sich nahe der Spülmaschine befinden und frei zugänglich sein.
- Verwenden Sie keine Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel. Es besteht Brandgefahr durch Überhitzung.
- Ein Festanschluß darf nur durch eine qualifizierte Elektrofachkraft erfolgen.
- Kontrollieren Sie Netzkabel, Zu- und Ablaufschlauch. Lassen Sie beschädigte Teile nur vom Kundendienst oder autorisierten Elektrofachkräften austauschen.

Aufstellen des Geschirrspülers

- Wählen Sie einen geeigneten Standort für Ihren Geschirrspüler. Achten Sie dabei auf einen sicheren und waagrecht Stand der Maschine.
- Bodenunebenheiten können mittels der Schraubfüße ausgeglichen werden. Bei richtiger Aufstellung lässt sich die Türe problemlos schließen.
- Wasser- und Ablaufleitungen müssen frei beweglich verlegt werden, um ein Abknicken oder Einquetschen zu verhindern.
- Die Maschine darf nicht in Räumen mit Temperaturen unter 0° Celsius angeschlossen werden.

⚠ **Achtung Kippgefahr für freistehende Geraete**

Ihre Geschirrspülmaschine ist für die Benutzung als freistehendes Standgerät entwickelt worden. Diese Funktion erfüllt dieses Gerät in fast allen Fällen des täglichen Gebrauchs. Es kann jedoch in ungünstigen Fällen durch Beladung und Handhabung zu Situationen kommen, bei denen die Geschirrspülmaschine kippt.
Um auch diese ungünstigen Fälle abzusichern, sollten Sie die Geschirrspülmaschine entweder an benachbarten Geräten oder an Wand oder Fußboden befestigen.

Wasseranschluß

- Der Geschirrspüler kann an Kalt- und Warmwasser bis max. 60° angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler darf nicht an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck:

Niedrigster zulässiger Wasserdruck: 0,3 bar = 3 N/cm² = 30 kPa	bei einem Wasserdruck unter 1 bar wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.
Höchster zulässiger Wasserdruck: 10 bar = 100N/cm² = 1MPa	bei einem Wasserdruck höher als 10 bar muss ein Druckminderventil eingebaut werden (erhältlich im Fachhandel)

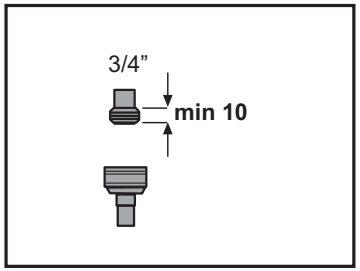
Zulaufschlauch anschließen

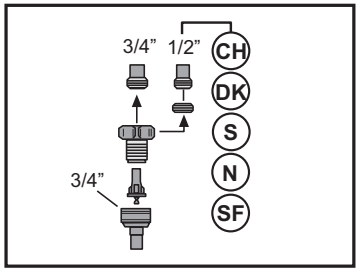
Achten Sie darauf den Zulaufschlauch nicht zu knicken, oder quetschen. Verwenden Sie keinen gebrauchten Zulaufschlauch.

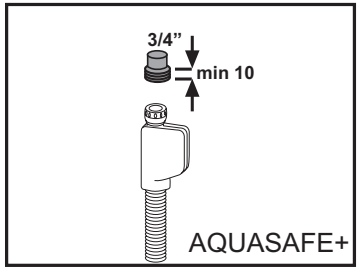
Schließen Sie den Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung an einen Wasserhahn mit Außengewinde (3/4 Zoll) an.
Verwenden Sie bei Bedarf ein Einsatzsieb, um Ablagerungen aus den Leitungen zu filtern.
Kontrollieren Sie die Dichtheit des Anschlusses.

⚠ **Achtung**

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen nach jedem Spülvorgang den Wasserhahn.

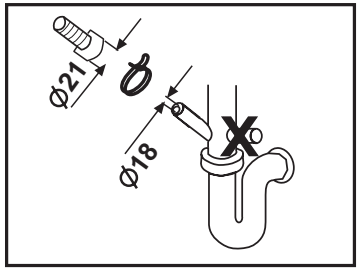






AQUASAFE+ (abhängig vom Modell)

Das Aquasafe+- System schützt Sie vor Wasserschäden, die eventuell am Zulaufschlauch entstehen können.
Tauchen Sie den Ventilkasten des Systems nicht ins Wasser, er beeinhaltet elektrische Bauteile.
Ziehen Sie bei Beschädigung den Netzstecker.
Verkürzen oder verlängern Sie keinesfalls den Schlaucheinsatz, da er elektrische Leitungen und Bauteile enthält.



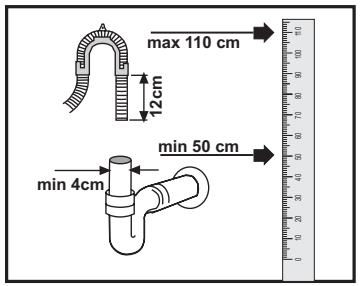
Wasserablauf

Ablaufschlauch anschließen.

Achten Sie darauf den Zulaufschlauch nicht zu knicken, oder quetschen.
Kontrollieren Sie den festen Sitz des Ablaufschlauches.

Verlängerungsschläuche

Bei einer eventuell nötigen Schlauchverlängerung muss ein gleichwertiger Ablaufschlauch verwendet werden Die Gesamtlänge darf max.4 m betragen. Der Reinigungsvorgang der Maschine ist ansonsten beeinträchtigt.



Syphonanschluß

Die Abflusshöhe muss zwischen 50 und 100 cm über dem Boden liegen.
Befestigen Sie den Abflußschlauch mit Schlauchschellen am Syphon.

Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typenschild zu entnehmen.
Das Typenschild befindet sich auf der Innenseite der Tür.
Der Stecker muss nach Aufstellung der Gerätes frei zugänglich sein.
Spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen dürfen nach dem Einbau nicht zu berühren sein.

12 Service

Sollte einmal eine Störung bei Ihrem Gerät auftreten, prüfen Sie zunächst die Hinweise und Ratschläge in der Bedienungsanleitung.

Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung.

Anschrift:

Blomberg Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Hermannstraße 54-56, D-63263 Neu Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-345 000
Kundendienst-Fax: 01805-345 001
E-Mail: Kundendienst@Blomberg.de

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515